

# Poesie in der Abenddämmerung

Konzert beeindruckt mit einer Mischung aus Fremden und Vertrautem

-wei- SENDENHORST. „Masaa“ heißt der Beitrag des Fördervereins Haus Siekmann zur diesjährigen „Woche der Brüderlichkeit“. Die vier jungen, „ausgesprochen sympathischen Musiker“ seien bereits außerordentlich erfolgreich, stellte Jürgen Krass vom Förderverein die Band vor.

Musik transportiere die Thematik der „Woche der Brüderlichkeit“ hervorragend. „Begegnung und Auseinandersetzung von unterschiedlichen Religionen und Kulturen“, genau dies beinhalte die „Woche der Brüderlichkeit“, sagte Krass zu Beginn.

„Masaa“ bedeute Abenddämmerung, erklärte Sänger Rabih Lahoud. Im Libanon habe man sich in der Abenddämmerung getroffen, geredet und „alles herausgelassen“, sagte er. „Sonst konnte man nicht schlafen gehen.“ Genau dies machten sie nun mit ihren Instrumenten: miteinander reden.

Der Musiker erklärte den



Die vier Musiker von „Masaa“ unterhielten im Haus Siekmann mit Klängen, die Orient und Okzident vermischten.

Foto: Anke Weiland

Gästen die selbst geschriebenen Stücke mit den poetischen Texten, die ausdrucksvoll und emotional arabisches Musik mit modernem

Jazz verbinden. Begannen die Lieder oft fremdländisch mit arabischem Gesang, so nahmen sie nach und nach vertrautere, jazzige Züge an.

Das Konzert war ein Hörerlebnis besonderer Art, das eindrucksvoll europäische und arabische Elemente verband.